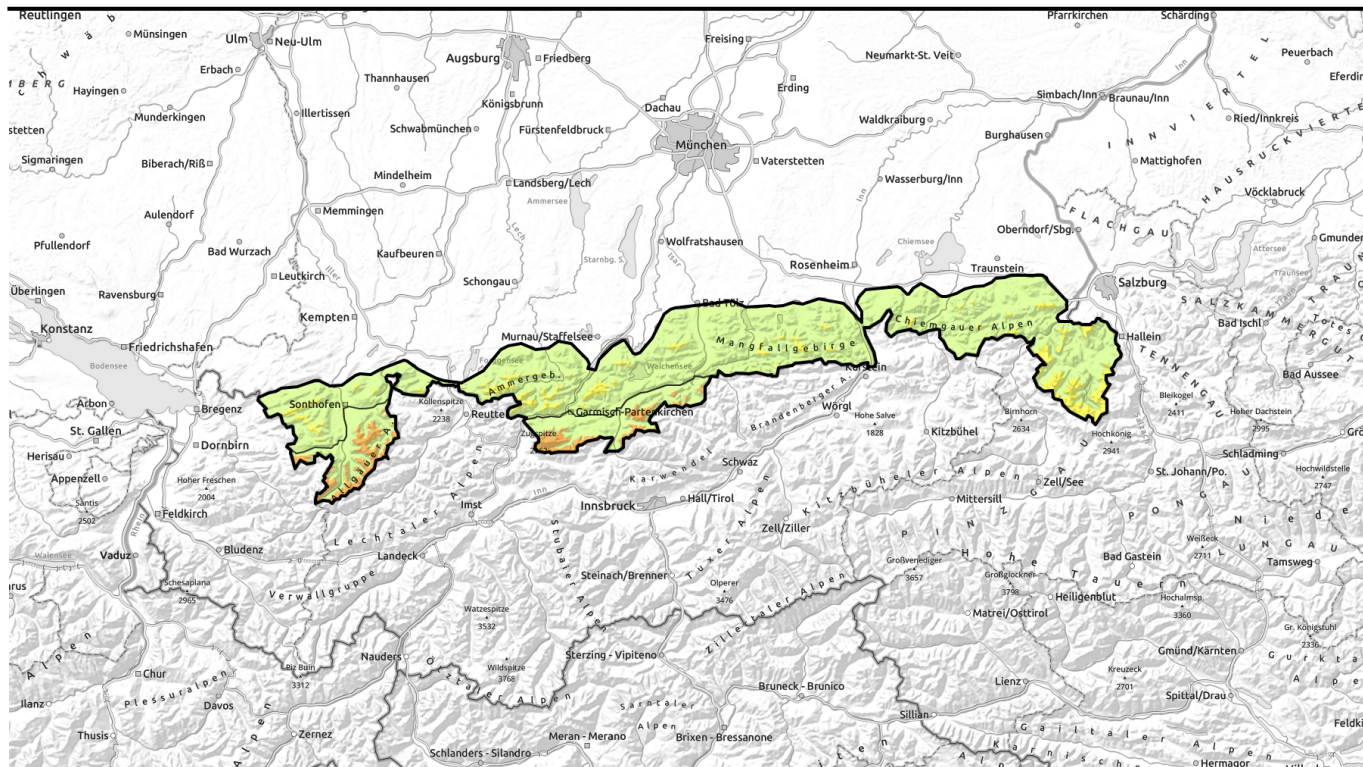


Lawinenbericht für Montag, 24.04.2023



Selbstaumlösungen nasser Lawinen



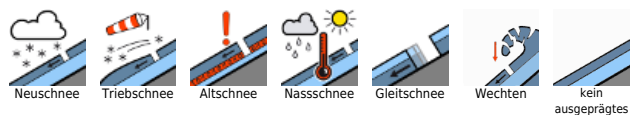
Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

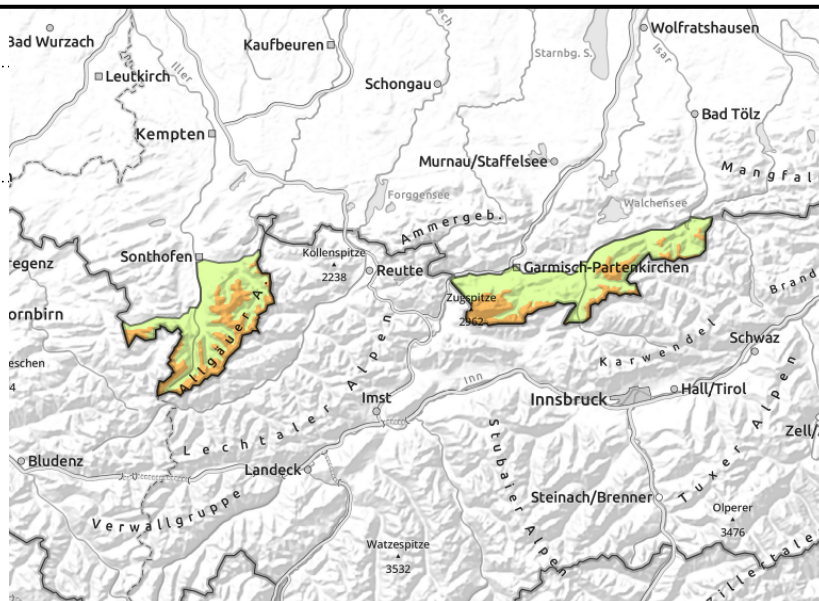


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 24.04.2023

Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Auch auf Wanderwegen die Gefahr nasser Lawinen von oberhalb beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1500 m erheblich, unterhalb davon gering. Problematisch ist Nassschnee. Überall dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, ist aus sehr steilem Gelände jederzeit mit Selbstaumlösungen nasser Lawinen zu rechnen. Lawinen erreichen mittlere Größe, können vereinzelt aber auch groß werden. Die meisten Gefahrenstellen liegen im Höhenband zwischen 1600 und 2200 m. Auch auf bereits ausgeaperten Wanderwegen ist die Gefahr nasser Lawinen aus darüberliegendem Steilgelände zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist bis in die Hochlagen vollständig durchnässt. Schauerartige Gewitter sorgen lokal für beträchtlichen Regeneintrag, was die spontane Lawinenaktivität an diesen Orten erhöht. In den Hochlagen fallen ein paar Zentimeter Neuschnee und verbinden sich gut mit der oberflächlich durchfeuchteten Altschneeoberfläche. In tiefen und mittleren Lagen ist der Boden vor allem sonnseitig häufig wieder ausgeapert.

Tendenz

Das Nassschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

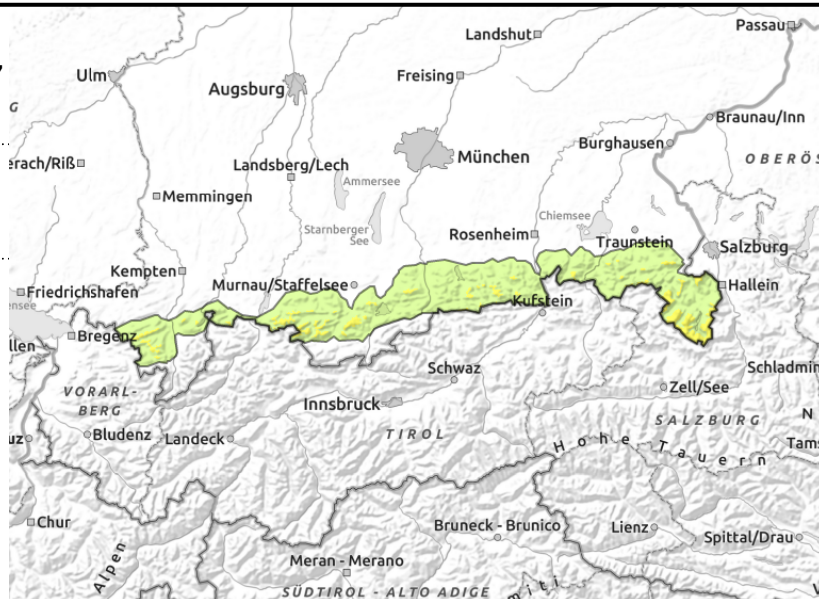
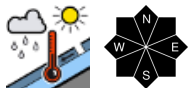


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 24.04.2023

Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen



Auch auf Wanderwegen die Gefahr nasser Lawinen von oberhalb beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1500 m mäßig, unterhalb davon gering. Problematisch ist Nassschnee. Überall dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, ist aus sehr steilem Gelände jederzeit mit Selbstaumlösungen nasser Lawinen zu rechnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Auch auf bereits ausgeaperten Wanderwegen ist die Gefahr nasser Lawinen aus darüberliegendem Steilgelände zu beachten.

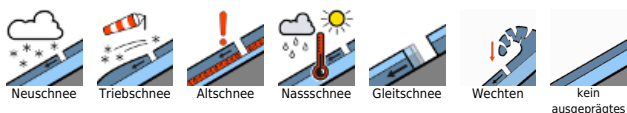
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist bis in die Hochlagen vollständig durchnässt. Schauerartige Gewitter sorgen lokal für beträchtlichen Regeneintrag, was die spontane Lawinenaktivität an diesen Orten erhöht. In den Hochlagen fallen ein paar Zentimeter Neuschnee und verbinden sich gut mit der oberflächlich durchfeuchteten Altschneeoberfläche. In tiefen und mittleren Lagen ist der Boden vor allem sonnseitig häufig wieder ausgeapert.

Tendenz

Das Nassschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

